



Im Blickpunkt

SPD-Distrikt
63. Jahrgang

Eimsbüttel-Nord
Februar 2011



Unsere
Kandidatin
für die
Bürgerschaft
**Silke
Vogt-Deppe**

Foto: Magnus Kutz

SPD-Spitzenkandidat
Olaf Scholz

**Wahlen am 20.02.2011:
Unsere Kandidatinnen und Kandidaten aus Eimsbüttel-
Nord stellen sich**
(Seiten 6 - 10)

SPD E-Nord online: www.spd-eimsbuettel-nord.de

TERMINE

Vorstandssitzung:

Dienstag, den **01. Februar** um 19.30 Uhr, im AWO-Seniorentreff, Eidelstedter Weg 62 (Lenz-Siedlung)

Infostände:

Sonnabend, den **05./12./19. Februar** von 10.30 bis 12.00 Uhr, Wochenmarkt an der **Grundstraße** und weiteren Standorten.

Fragen an die KandidatInnen:

Dienstag, den **08. Februar** um **19.30 Uhr**, im AWO Seniorentreff, Eidelstedter Weg 62 (Lenz-Siedlung) mit unserer Kandidatin **Silke Vogt-Deppe** und **Thomas Böwer**, Bürgerschaftsabgeordneter.

Dienstag, den **15. Februar** um **19.30 Uhr**, im AWO Seniorentreff, Eidelstedter Weg 62 (Lenz-Siedlung) mit unserer Kandidatin **Silke Vogt-Deppe** und **Dr. Martin Schäfer**, Bürgerschaftsabgeordneter.

Auf beiden Veranstaltungen informieren wir über das **neue Wahlrecht**.

Wahlabend:

Es ist schon fast Tradition, dass wir uns am Wahlabend im **Old MacDonald**, Stellingener Weg 33, treffen. Zeit: ab 19.30 Uhr.

Mitgliederversammlung:

Donnerstag, den **24. Februar** um **19.30 Uhr**, AWO Seniorentreff, Eidelstedter Weg 62 (Lenz-Siedlung)

Der Ausgang der Hamburg-Wahlen – Diskussion und Analysen mit Rolf Polle.



Geburtstage:

Einen herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im Februar 2011, besonders denen ab 65 Jahre und mit „rundem“ Geburtstag:

Gisela Nauk wird am 16. Februar 55 Jahre

Jürgen Kuhn wird am 20. Februar 70 Jahre

Margrit Blume wird am 22. Februar 66 Jahre

Elmar Schlüter wird am 23. Februar 76 Jahre



Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der SPD in Eimsbüttel,



erst einmal möchte ich zwei Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag gratulieren, die nicht auf unserer Liste stehen, nämlich unserer Kandidatin für die Bürgerschaft Silke Vogt-Deppe und Rolf Polle, der uns im Wahlkampf tatkräftig unterstützt. Man soll ja nicht zu voreilig sein, aber ein wenig kann Silke an ihrem Geburtstag schon einmal an das, was wohl auf sie zukommen wird, denken. Wir drücken ihr die Daumen! Und natürlich nicht nur das, wir unterstützen sie kräftig.

Ich will an dieser Stelle noch einmal für alle die Ergebnisse der KandidatInnenaufstellungen zusammenfassen:

Silke Vogt-Deppe steht auf Platz 3 der Bürgerschafts-Liste im Wahlkreis 06 - Stellingen/Eimsbüttel-West. Magnus Kutz wurde auf Platz 4 gewählt. Entgegen dem Votum unserer Mitgliederversammlung hat Benjamin Gildemeister auf Platz 6 kandidiert und ist knapp gegen einen Kandidaten aus Eidelstedt gewählt worden.

Auf der Wahlkreis-Liste für die Bezirksversammlung sind aus Eimsbüttel-Nord Charlotte Nendza (Platz 2), Hannelore Köster (Platz 4), Frank Wiedemann (Platz 8), Marcus Strehl (Platz 11), Jens Lehmann (Platz 12), Jesko Dahlmann (Platz 14) und Holger Hesselbach (Platz 17) gewählt worden.

Im Anschluss daran wurde Silke Vogt-Deppe vom Kreis für Platz 18 der Landesliste nominiert und auch gewählt. Auf der Kreisliste für die Bezirksversammlung sind Frank Wiedemann (Platz 6), Charlotte Nendza (Platz 15), Marcus Strehl (Platz 20), Jesko Dahlmann (Platz 24) und Hannelore Köster (Platz 33) vertreten.

Alles in allem sind wir damit sehr gut aufgestellt. Über einen Teil unserer KandidatInnen und insbesondere über das neue Wahlrecht erfährt Ihr mehr in diesem Heft. Aber leider gibt es auch die traurige Nachricht vom Tod von Jochen Giesecke. Wir möchten hier seiner gedenken.

*Mit solidarischen Grüßen
Carola Ensslen*

Trauer um Jochen Giesecke

24. Juli 1934 – 22. Januar 2011

Unser Mitglied Jochen Giesecke ist am Abend des 22. Januar friedlich verstorben.

Jochen wurde in Schwerin in einem gutbürgerlichen Elternhaus geboren, studierte an der Humboldt-Universität Kunstgeschichte, arbeitete anschließend in Ost-Berlin und siedelte dann in die Bundesrepublik Deutschland über, weil er mit den Verhältnissen unter dem SED-Regime nicht einverstanden war. Nachdem er einige Zeit als Journalist tätig gewesen war, studierte er in Hamburg Bibliothekswissenschaften und war bis zum Eintritt in den Ruhestand als Leiter der Öffentlichen Bücherhalle Hamburg-Nord tätig.

In die SPD trat Jochen im September 1980 ein. Schnell hatten wir auch ein enges persönliches Verhältnis zu ihm. Wir schätzten seine besonnene, aber auch entschiedene Art, mit der er seine persönliche Auffassung zwischen den rivalisierenden Parteiflügeln vertrat und sich nicht vereinnahmen ließ. In den folgenden Jahren war er beständig Mitglied im Distriktsvorstand. Viele Jahre vertrat er die Interessen unseres Stadtteils im Kerngebietsausschuss und als Abgeordneter in der Bezirksversammlung. So begleitete er in diesen Ämtern auch viele Baumaßnahmen zur Verkehrsberuhigung unseres Wohngebiets, unter anderem der Lappenbergsallee und des Platzes Bei der Apostelkirche.

In den letzten Jahren kämpfte Jochen mit zunehmendem körperlichem Verfall. Nach etlichen Krankenhausaufenthalten musste er schließlich seine geliebte Wohnung in der Matthesonstraße aufgeben und in das Elisabeth-Pflegeheim umziehen, wo er bis zuletzt lebte.

Persönlich verlieren ich und auch meine Familie einen treuen Freund, der auch der Pate unserer jüngeren Tochter war.

Die Partei und speziell der Ortsverein ist eben nicht nur ein politischer Zweckverband, sondern kann auch der Ort sein, wo persönliche Freundschaften und soziale Netzwerke entstehen. Dafür stand Jochen Giesecke. Wir werden ihn vermissen.

Rolf Polle

FISCHE=FISCHE=FISCHE

Käthe und Julia Schlüter

Fischhandel Hamburg

20255 Hamburg Stellingener Weg 26
Ruf 40 88 02

Gemeinsam macht es
mehr Spaß: z. B.
Gruppen-Wanderreise
auf Mallorca

Städtereisen im Mai, z. B.
"Musikalisches Wien"
incl. Opernkarte

Ferienhäuser in
Skandinavien -
Riesenauswahl in allen
Größen, mit oder ohne Luxus

1-wöchige
Frühlingskreuzfahrt
im Mittelmeer
ab 499 €;
bis 2 Kinder unter 18 in
gleicher Kabine mit den
Eltern od. Großeltern frei

...immer gut beraten bei den Genossen
in Deinem Reisebüro um die Ecke:

Reisebüro am Hellkamp
Hellkamp 17/Ecke Osterstr.

T. 4019 6187 * www.hellkamp.de

4 % Ermäßigung für alle SPD-Mitglieder

Veranstaltungstipp:

Am **07. Februar, 19.00 Uhr**, findet im SPD-Kreishaus (Helene-Lange-Straße 1) eine Podiumsdiskussion zum Thema „**Arbeitsbedingungen in der Pflege**“ statt. Veranstalter: AfA Eimsbüttel.

Gäste: Dirk Kienscherf, MdHBü; Arnold Rekittke, ver.di; Jan Ohmer, MdBV. Moderation: Sabine Jansen (MAV Albertinen-Krankenhaus).



Silke Vogt-Deppe

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 20. Februar können wir Hamburgerinnen und Hamburger eine neue Bürgerschaft wählen!

Ich bitte Sie herzlich, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Gehen Sie am Sonntag, den 20. Februar in Ihr Wahllokal oder machen Sie Briefwahl! Dies hat den Vorteil, dass Sie sich die Unterlagen in Ruhe ansehen können, unter den Kandidaten und Kandidatinnen ohne Hast wählen zu können.

Hamburg ist eine wunderschöne Stadt. Das erkennen Gäste und Rei-

sende immer wieder. Hamburg hat aber in den letzten Jahren auch gelitten. Nicht erst dieser Winter hat gezeigt, dass der seit fast 10 Jahren CDU-geführte Senat unsere Stadt weder gepflegt noch verbessert hat. Steuergelder flossen in Leuchtturmprojekte wie den Jungfernstieg oder die Großbaustelle Elbphilharmonie, während Straßen zu Lochstreifen verkümmern, Gehwege zu gefährlichen Stolperfallen werden, weil das Geld nicht reicht. Drei abhanden gekommene Finanzsenatoren sprechen für sich.

In der Bildungspolitik hat die CDU ebenfalls total versagt. Die Einführung der Studiengebühren, die Erhöhung der Kindergartengebühren und die gescheiterte Schulreform haben die Unfähigkeit dieser Regierung auch auf diesem so wichtigen Gebiet aufgedeckt. Zwar herrscht jetzt Schulfrieden, aber wir haben hier in Eimsbüttel zwei Starterschulen, an denen die Kinder bis zur 6. Klasse gemeinsam lernen können. Ich hoffe sehr, dass dieses Vorhaben gelingt, dass die Erfahrungen auch die Skeptiker überzeugen werden.

Wir hier in Eimsbüttel bekommen die Fehleinschätzung der Politik der vergangenen 10 Jahre deutlich zu spüren. Nach dem Wegfall der sozialen Erhaltensverordnung ist es hier in unserem Stadtteil einfach geworden, Mietwohnungen in Eigentumswohnungen umzuwandeln. Davon wird auch rege Gebrauch gemacht. Neubauten entstehen, aber in der Regel mit

teuren Eigentumswohnungen. Aus Imbissen werden Cafés, aus Kneipen Bars. Nun habe ich nichts gegen Veränderungen. Das Problem ist aber, dass immer mehr Menschen sich die Mieten (14 Euro/qm und mehr) hier nicht mehr leisten können und wegziehen müssen! Menschen, die hierher gehören. Es ist gerade die soziale und kulturelle Vielfalt, die den Charme Eimsbüttels ausmacht. Für deren Erhalt werde ich kämpfen!

Ein von Olaf Scholz geführter SPD-Senat wird dafür sorgen, dass auch hier wieder der soziale Wohnungsbau gefördert wird, dass SAGA/GWG in Neubau und Bestand investieren. Die Menschen, die hier arbeiten, die z.B. als Erzieherinnen unsere Kinder betreuen, die uns die Brötchen verkaufen, die hier in Rente gehen, diese Menschen müssen hier auch bezahlbaren Wohnraum bekommen.

Neben bezahlbarem Wohnraum sind auch Parkplätze Mangelware. Als die Tiefgarage unter dem Wochenmarkt gebaut wurde, haben wir von der SPD gefordert, dass sie zwei Ebenen haben sollte. Das wurde abgelehnt mit dem Hinweis, dass es dafür keinen Bedarf gäbe!

Im Wahlprogramm der SPD werden Sie sehen, dass wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt haben. Wir wollen Hamburg wieder zu einer starken, solidarischen Stadt machen.

Dafür setze ich mich ein und hoffe auf Ihre Unterstützung!

Zu meiner Person:

Mein Name ist Silke Vogt-Deppe. Ich bin 52 Jahre alt, in Schleswig-Holstein geboren und lebe seit 1976 in Hamburg. Ich bin verheiratet, habe eine Tochter, die hier in Eimsbüttel studiert.

Ich bin evangelisch und arbeite in einem Kindergarten im Büro.

Vor 25 Jahren bin ich in die SPD eingetreten, aus Sympathie für Björn Engholm. Aktiv in der Partei bin ich seit 20 Jahren, zuerst hier in der SPD vor Ort, dann von 1997 – 2004 in der Bezirksversammlung mit Schwerpunkt Schule und Kultur.

Von 2004 – 2008 war ich Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft, dort habe ich mich vorwiegend um Eingaben gekümmert und konnte so manchen Menschen helfen! Das möchte ich mit Ihrer Unterstützung gerne wieder tun.

Mit herzlichen Grüßen

Silke Vogt-Deppe



Frank Wiedemann – Bezirksliste Platz 6

Stadtteilpolitik, insbesondere Erinnerungs- politik wie z. B. das Stolpersteinprojekt ist einer meiner Schwerpunkte. Aber auch im Bereich Vereinswesen und kommunaler Sport sehe ich meine Stärke und möchte mich in der Bezirksversammlung dafür einsetzen, dass diese beiden Säulen weiter gefördert und ausgebaut werden. Die Erhaltung der Lehrschwimmbecken im Kreis sowie die Instandsetzung des maroden Daches der Eislaufbahn Stellingen sind wichtige

Projekte, die die SPD letztes Jahr umsetzen konnte.

Sehr froh bin ich, dass wir uns in unserem Bezirkswahlprogramm für die weitere kostenfreie Nutzung der Sportstätten durch die Vereine einsetzen wollen, da nur so das gemeinschaftliche Miteinander im Breitensport auch für sozial benachteiligte bzw. finanziell schlechter gestellte Menschen möglich ist.

Mit meiner Tätigkeit im Landesvorstand der Arbeitsgemeinschaft ehemals verfolgter Sozialdemokraten (AVS) setze ich mich in Hamburg aktiv für das Thema Erinnerungs politik ein. Hier kann ich meine historische Arbeit mit meinem sozialen gesellschafts-politischem Engagement verbinden. Für die AVS gebe ich Führungen im bzw. zum KZ Fuhlsbüttel und bin Stellvertreter in der Hamburger Stiftung Hilfe für NS-Verfolgte.

Zu meiner Person:

Ich bin 29 Jahre alt, verheiratet und komme aus Ostthüringen. Ich habe in Hannover Geschichte, Philosophie und Sozialpsychologie studiert, mit dem Magister abgeschlossen und arbeite zurzeit an meiner Doktorarbeit. Als Student habe ich in der Unipolitik aktiv mitgewirkt. Ich war u. a. Vorsitzender des Studierendenrates und Sportreferent der Historiker.

In Hamburg habe ich mich sofort in meinem Stadtteil Eimsbüttel-Nord heimisch gefühlt und wurde herzlich von unserem SPD-Distriktsvorstand aufgenommen, dem ich seit 2008 angehöre und ihn als Mitgliederbetreuer unterstütze.

Ich hoffe auf Ihr Vertrauen.

Frank Wiedemann

Charlotte Nendza – Platz 2 der Wahlkreisliste Bezirksversammlung

Ein bunter, lebenswerter Stadtteil liegt uns allen am Herzen und dafür setze ich mich ein!

In den vergangenen drei Jahren waren die Schwerpunkte meiner Arbeit in der Bezirksversammlung Integration, Kultur, Umwelt und der Erhalt der Universität. Eimsbüttel ist und war ein grüner Stadtteil; dies muss erhalten bleiben und weiter entwickeln werden. Der Baumbestand muss gesichert und ausgeweitet werden. Deshalb muss die Verdichtung in unserem Stadtteil Grenzen kennen. Nur so kann die Lebensqualität erhalten bleiben.



Lebensqualität für unseren Stadtteil bedeutet auch Lärmschutz. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass an großen Verkehrsstraßen mehr Maßnahmen zur Minderung des Lärms umgesetzt werden.

Eimsbüttel ist vielfältig und facettenreich – so auch seine Bewohner. Dem entsprechend muss der Stadtteil für alle da sein. Dies bedeutet auch die Förderung von kleinen kulturellen und sozialen Einrichtungen, wie kleinen Theatern oder Geschichtswerkstätten, sowie Integrationszentren.

Der Erhalt der Uni in Eimsbüttel war eines unserer Ziele in der vergangenen Legislaturperiode. Dies haben wir geschafft. Doch nun geht es darum, sie stadtteilverträglich zu erweitern und zwar mit Beteiligung der Bürger. Die Einbindung der Anwohner in große stadtplanerische Projekte muss zum Standard werden, da die Politik nicht der Verwaltung, sondern dem Bürger dienen soll.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit für das mir entgegengebrachte Vertrauen in der letzten Legislaturperiode ganz herzlich bedanken und freue mich auf künftige Aufgaben im Bezirk. Dafür bitte ich um Ihre Unterstützung!

Zu meiner Person:

Ich bin 23 Jahre alt und studiere Islamwissenschaften. In Eimsbüttel bin ich bereits zur Schule gegangen. Neben dem Studium arbeite ich in einer Hamburger Reederei und bin seit acht Jahren in der SPD, seit 2008 in der Bezirksversammlung.

Charlotte Nendza



Hannelore Köster – Platz 4 der Wahlkreisliste Bezirksversammlung

Mein soziales Engagement hat mich schon früh zu einer Sympathisantin der SPD gemacht, mich aber – auch aufgrund der Belastung aus Berufstätigkeit, Kindererziehung und Betriebsratsarbeit – erst spät in die SPD geführt, weil ich nicht nur passiv Mitglied sein wollte. Seit letztem Jahr gehöre ich dem Vorstand der SPD Eimsbüttel-Nord an.

Durch meine Berufstätigkeit bin ich im Sozialbereich in Hamburg und Eimsbüttel sehr gut vernetzt, kenne viele Einrichtungen und Strukturen. Dieses Know-how möchte ich sowohl für die Senioren im Bezirk als auch für Kinder und Jugendliche einsetzen. Wir leben in einer alternden Gesellschaft. Wir müssen uns auch ganz konkret vor Ort mit Pflege, altersgerechtem Wohnen, oder den Gefahren von Altersarmut auseinandersetzen. Wir brauchen bezahlbare Freizeitangebote für jung und alt. Und wir müssen uns intensiv für die Kinder und Jugendlichen im Bezirk engagieren.

Ich weiß, dass es häufig viel Kleinarbeit bedarf, um später etwas Großes zu schaffen – die Bänke im Park, ein neues Tor an einem Spielplatz. Wir müssen uns um all diese Dinge kümmern, damit Eimsbüttel so lebens- und lebenswert bleibt. Das möchte ich in der Bezirksversammlung tun und hoffe auf Ihr Vertrauen.

Zu meiner Person:

Ich bin 1957 in Schneverdingen geboren und mit 19 Jahren nach Hamburg gezogen. Die schönste Stadt Deutschlands ist also seit 34 Jahren mein Zuhause.

Ich habe zwei Berufsausbildungen und etliche Fort- und Weiterbildungen erfolgreich abgeschlossen. und – das ist das Wichtigste für mich – ich habe meine Tochter großgezogen. Zurzeit arbeite ich als Teamkoordinatorin in einer Wohngemeinschaft für kognitiv veränderte Menschen. Diese Wohngemeinschaft hat mittlerweile Modellcharakter. Ich gehöre u. a. einem Arbeitskreis der Sozialbehörde und dem Runden Tisch Pflege an.

Hannelore Köster

Fotos Seiten 6 - 10: Sebastian Mietzner

Das neue Wahlrecht – wirklich so kompliziert?

Wir wählen am 20. Februar die Bürgerschaft und die Bezirksversammlung neu. Im Grunde genommen sind es also zwei Wahlen an einem Tag. Es gibt je zwei Stimmzettelhefte – zwei für die Bürgerschaft und zwei für die Bezirksversammlung.

Für jeden Wahlvorgang gibt es 2 x 5 Stimmen, also insgesamt 4 x 5 Stimmen.

Bürgerschaft:

Es gibt eine **Wahlkreisliste** (rosa). Dort kann man nur noch Personen- und keine Parteilistenstimmen mehr vergeben. In die Bürgerschaft kommt losgelöst vom Listenplatz, wer die meisten Stimmen hat. Silke Vogt-Deppe steht auf Platz 3 dieser Liste. Maximal können 5 Stimmen für eine Person abgegeben werden. Man kann sie aber auch auf mehrere Personen verteilen.

Auf der **Landesliste** (gelb) kann man Parteilisten- oder/und Personenstimmen vergeben. Wie viele Personen in der Listenreihenfolge über die Parteistimmen einziehen, hängt von dem Verhältnis von Partei- zu Personenstimmen ab. Wir empfehlen 5 Stimmen für unsere Kandidatin Silke Vogt-Deppe auf Platz 18. Denn auf diesem Platz wird die Anzahl der Personenstimmen entscheidend für den Einzug in die Bürgerschaft sein.

Bezirksversammlung:

Auf der **Wahlkreisliste** (graublau) gibt es wieder 5 Personenstimmen. Den aussichtsreichsten Platz 2 hat Charlotte Nendza. Sie hat sich bereits als Bezirksabgeordnete bewährt. Aufgrund des neuen Wahlrechts (das gleiche Prinzip wie oben) hilft jede Stimme, ihren Wiedereinzug zu gewährleisten. Aber auch Hannelore Köster ist auf Platz 4 nicht chancenlos.

Auf der **Bezirksliste** (grün) ist Frank Wiedemann mit Platz 6 gut platziert. Aber auch hier gilt wie bei der Landesliste die Empfehlung „5 Stimmen für Frank“, um seine Chancen zu erhöhen. Da die Plätze 9 – 17 voraussichtlich über die Wahlkreislisten gewählt werden, hat Marcus Strehl auf Platz 20 eine gute Nachrückerposition.

**In jedem Fall gilt: Keine Stimme verschenken,
am 20. Februar wählen gehen!**

Carola Ensslen

Optik Daniel – mit den Augen Ihres Kindes!



Kinder- und Babybrillen – Fassungen von:

- Bob der Baumeister • Die Maus
- Janosch • Hello Kitty
- Die Wilden Kerle • Oio Titanflex
- Vaude • Prinzessin Lillifee und mehr

Gläser – auch Kunststoffgläser –
ohne Zuzahlung zum Nulltarif bei ärztlicher
Verordnung durch die gesetzliche Krankenkasse

Osterstraße 136 · 20255 Hamburg · 040.40 87 01
optik-daniel.de · Mo-Fr 10.00–19.00 · Sa 10.00–15.00

OPTIK DANIEL
hängen ... reinschauen ... durchblicken



SPD

Unsere Kandidatin für die Bürgerschaft
aus Eimsbüttel-Nord

Silke Vogt-Deppe

Landesliste Platz 18, Wahlkreisliste Platz 3

SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzende:	Carola Ensslen	Tel. 492 222 75
Stellvertreter:	Magnus Kutz	Tel. 689 809 71
Mitgliederbetreuung:	Frank Wiedemann	Tel. 411 123 81
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 850 37 36
Bezirksversammlung:	Günther Zander	Tel. 411 652 41
	Charlotte Nendza	Tel. 881 690 91
Kerngebietsausschuss:	Günther Zander	

Internet: www.spd-eimsbuettel-nord.de

E-Mail: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Konto: SPD E-Nord, Nr. 1244 00 89 00, SEB Hamburg, BLZ 200 101 11

HERAUSGEBER: SPD Eimsbüttel-Nord
Hamburg - Verantwortlich für Inhalt und
Anzeigen: Dirk Schlanbusch

Diese Ausgabe wurde produziert und gefaltet mit
freundlicher Unterstützung von
PRINT- & COPYHAUS, Grindelallee 32, 20146 HH